

Inhalt

Einleitung	9
I. Die Einigung Deutschlands 1866–1871	13
1. Das Ende des preußisch-österreichischen Krieges	15
2. Das Indemnitätsgesetz und die Beilegung des preußischen Verfassungskonflikts	18
3. Der Norddeutsche Bund, das Problem der süddeutschen Staaten und das Verhältnis zu Frankreich 1866–1869	22
4. Die Kandidatur der Hohenzollern für den spanischen Thron und der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges	31
5. Zivil-militärischer Konflikt, Kriegsziele und die Proklamation des Deutschen Reichs	36
6. Reaktionen auf den Sieg	43
II. Das institutionelle Gefüge des Reichs	45
1. Die nationalen Exekutivorgane und die Rechte der Bundesstaaten	46
2. Grenzen der demokratischen und parlamentarischen Kontrolle	49
3. Krone, Heer und Parlament	55
4. Das Amt des Reichskanzlers – seine Machtbefugnisse und Schwachstellen	58
5. Symbole der nationalen Einheit und Probleme der nationalen Identität	60
III. Die Konsolidierung des Reichs: Politik und Wirtschaft 1871–1879	65
1. Die Periode der nationalliberalen Vorherrschaft 1871–1873	66
2. Bismarck, die Nationalliberalen und der Kampf gegen die katholische Kirche	72
3. Die Gründerzeit, der Wirtschaftskrach von 1873 und das Wiederaufleben des Antisemitismus	80
4. Interessengruppen, Zollpolitik und der Umschwung in der politischen Konstellation 1873–1879	86
5. Wirtschaftliche und politische Folgen	97
IV. Ideologie und Interesse: Die Grenzen der Diplomatie, 1871–1890	100
1. Konservative Solidarität und die Kriegsgefahr von 1875	101
2. Balkankrise, Berliner Kongreß und die Anfänge des Bismarckschen Bündnissystems, 1875–1882	107
3. Propagierung und Gründung eines deutschen Kolonialreichs	113
4. Spannungen im Bündnissystem: Bulgarien und die eigenmächtige Politik der deutschen Militärs, 1885–1888	120
5. Außenministerium und Diplomatischer Dienst unter Bismarck	129

V. Der Feldzug gegen die Sozialdemokratie und Bismarcks Sturz, 1879–1890	135
1. Das Gesetz von 1878 und die Widerstandstaktiken der Sozialisten . .	138
2. Sozialversicherungsgesetze, christlicher Sozialismus, Antisemitismus und die Wahlen von 1881	143
3. Die Ära Puttkamer in Preußen: Reformen in Bürokratie und Heer . .	149
4. Thronfolgerfrage und das Kartell, 1884–1887	155
5. Sozialistengesetz, Staatsstreichpolitik und die Entlassung des Kanz- lers	160
6. Reaktionen im deutschen Volk auf die Entlassung des Kanzlers . . .	167
VI. Religion, Erziehung und Kunst	168
1. Die Kirchen	168
2. Das Schulwesen	173
3. Die Universitäten	178
4. Professoren, Studenten und die akademische Freiheit	183
5. Die Frauen	190
6. Künstler und Gesellschaft: Innerlichkeit, Entfremdung und apoka- lyptische Vision	196
VII. Der neue Kurs und die Schwächung der europäischen Position Deutschlands 1890–1897	205
1. Wilhelm II	205
2. Der Bruch mit Rußland und seine Folgen	210
3. Konflikte: Kongo, Samoa, Schimonoseki, Transvaal	218
4. Öffentliche Meinung und Außenpolitik	224
VIII. Politische Parteien, Interessengruppen und das Versagen des Reichs- tags, 1890–1914	227
1. Caprivi und der Autoritätsschwund der Regierung	228
2. Hohenlohe und die Arbeiterklasse: Umsturz- und Zuchthausvor- lage, 1894–1900	235
3. Die Sozialdemokratische Partei: Gewerkschaftliche Orientierung und Revisionismus	239
4. Bülow und der Reichstag: Sammlungspolitik, Finanzprobleme und die Daily-Telegraph-Affäre, 1900–1909	244
5. Bethmann Hollweg – das Parteiensystem in der Sackgasse, 1909–1914	255
IX. Welt- und Flottenpolitik und der Weg in den Krieg, 1879–1914 . .	268
1. Tirpitz' Flottenprogramm und das Verhältnis zu Großbritannien . .	269
2. Krieffien und Moltke: Strategische Planungen und Entscheidun- gen	278
3. Bethmann Hollweg, der Rüstungswettlauf und die Krise von 1914 . .	285
4. Die Frage nach den Verantwortlichen	296
X. Der Große Krieg 1914–1918	298
1. Feldzüge, Diplomatie, Wirtschaft 1914–1915	300
2. Kriegsziele: Die expansionistischen Gruppen und Bethmann Holl- weg	314
3. Die Machtübernahme von Hindenburg/Ludendorff und die Entlas- sung Bethmanns, 1916–1917	322

4. Die letzte Kriegsphase	337
5. Die Verantwortlichen für die Niederlage	345
XI. Von Kiel bis Kapp: Die mißglückte Revolution 1918–1920	346
1. Das Ende der Monarchie	346
2. Die Unterdrückung der extremen Linken	351
3. Verfassung, Öffentlicher Dienst, Justiz und Erziehungssystem	362
4. Der Versailler Vertrag und der Kapp-Putsch	371
5. Die Wahlen vom Juni 1920	378
XII. Reparationen, Inflation und die Krise von 1923	380
1. Von Spa bis zur Ruhrbesetzung	380
2. Inflation: Wirtschaftliche und soziale Folgen	391
3. Stresemann als Kanzler und die Krisen in Dresden, Hamburg und München	399
4. Innere Konsolidierung	409
XIII. Weimarer Kultur	410
1. Der Geist der Moderne: Das experimentelle Theater, das Bauhaus und die Neue Musik	410
2. Lebensformen und Sitten	416
3. Die Intellektuellen und die Republik: Expressionisten und Vertreter der Neuen Sachlichkeit	419
4. Die Rechtsintellektuellen	425
5. Massenunterhaltung: Film, Rundfunk, Sport	433
XIV. Parteipolitik und Außenpolitik 1924–1930	436
1. Parteien, Koalitionen und Kabinette	436
2. Stresemanns außenpolitische Erfolge und ihr Preis	447
3. Das Kabinett Müller und die Krise der Parlamentarischen Demokratie	458
XV. Das Ende von Weimar	468
1. Die Regierung Brüning und die Wahl vom September 1930	468
2. Der Nationalsozialismus: der Führer und die Partei	476
3. Das Streben nach außenpolitischen Erfolgen und der Sturz Brünings	485
4. Die Regierung Papen	491
5. Das Scheitern von Schleichers großem Plan	495
XVI. Die Nazidiktatur: Instrumente der Macht	499
1. Die Festigung der Macht: Reichstagsbrand und Ermächtigungsgesetz	500
2. Die Gleichschaltung	507
3. Partei und Staat: Kompetenzkonflikte, Mißhelligkeiten und die SS	517
XVII. Die nationalsozialistische Revolution: Wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen	529
1. Die wirtschaftliche Erholung: Leistungen und Probleme 1933–1936	529
2. Der Vierjahresplan 1936–1939	537
3. Die Arbeiterklasse und der Nationalsozialismus	543

4. Die Frauen und der Nationalsozialismus	551
5. Entrechtung und Enteignung der Juden	555
6. Der Endlösung entgegen	560
XVIII. Kultureller Niedergang und politischer Widerstand	561
1. Die Intellektuellen und der Nationalsozialismus	562
2. Kulturelle Säuberungen, offizielle Kunst und der Film	567
3. Presse, Universität und Schule	578
4. Die Widerstandsbewegung	583
XIX. Hitler und Europa: Außenpolitik 1933-1939	592
1. Die Jahre der Verwundbarkeit 1933-1934	596
2. Samstagsüberraschungen, Rheinland-Coup, Achse und Antikominternpakt, 1935-1937	601
3. Die Offensive: Österreich und die Tschechoslowakei 1938-1939	613
4. Der Hitler-Stalin-Pakt und das Herannahen des Krieges	623
XX. Hitlers Krieg 1939-1945	628
1. Die siegreichen Jahre 1939-1941	629
2. Die Heimatfront: Wirtschaftliche Mobilmachung, öffentliche Meinung und Propaganda	643
3. Die neue europäische Ordnung: Besatzung, Ausbeutung, Besiedlungspolitik und die Endlösung der Judenfrage	651
4. El Alamein, Stalingrad und die alliierte Landung in der Normandie	661
5. Der Untergang des Dritten Reiches	667
6. Hitlers Revolution und die Zukunft Deutschlands	671
Anmerkungen	673
Verzeichnis der im Text zitierten Bücher und Aufsätze	757
Register	788